



montags-info



FÜR ARBEITSZEITVERKÜRZUNG - GEGEN SOZIALABBAU

Mehr Personal für die Pflege!

Pflegekräfte streiken, Bündnisse bereiten Volksentscheide vor.

Bundesgesundheitsminister Spahn hat mit Versprechungen auf den Druck der Bewegung für **Entlastung in der Pflege** reagiert. Ver.di schätzt die vom Minister angekündigten Maßnahmen als unzureichend ein. Mit Streiks und Volksentscheiden bereiten Gewerkschaft und Bündnisse die nächsten Schritte im Kampf für Entlastung vor.

In der vergangenen Woche traten die Beschäftigten der Unikliniken in Düsseldorf, Essen und dem Saarland wieder in den Warnstreik, um die Klinikvorstände zu zwingen, mit ihrer Gewerkschaft ver.di über einen **Tarifvertrag für mehr Personal** zu verhandeln. Die Klinikvorstände sind zu solchen Verhandlungen bisher nicht bereit und verweisen darauf, dass Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft der Länder zu führen seien. In Essen, wo zum ersten Mal gestreikt wurde, beteiligten sich rund 400 Mitarbeiter, in Düsseldorf streikten am Dienstag und Mittwoch der vergangenen Woche jeweils rund 450 Kolleginnen und Kollegen. Dort haben die Beschäftigten bereits sieben Mal für einen **Tarifvertrag Entlastung** gestreikt. ver.di wertete die Beteiligung als Erfolg. Im Saarland und in Düsseldorf könnte es nach einer Urabstimmung bald zu einem Erzwingungsstreik kommen. Die Klinikvorstände im Saarland und in

Düsseldorf versuchten, mit Klagen, Propaganda und Streikbrecherprämien gegen die Beschäftigten vorzugehen.

Am 20. Juni demonstrierten die Streikenden und weitere Mitarbeiter aus Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Düsseldorf, während gleichzeitig die Gesundheitsminister des Bundes und der Länder über ihre weiteren Vorhaben berieten. Rund 4 000 Menschen beteiligten sich. Die Gesundheitsminister besuchten die Gewerkschaftskundgebung, Jens Spahn versprach dort umfassende Maßnahmen gegen die Arbeitsverdichtung in der Pflege. Er sprach von der Gesundheitspolitik als „Spirale, die sich über Jahre in die falsche Richtung gedreht hat, hin zu mehr Arbeitsverdichtung“.

ver.di begrüßte einzelne Aspekte der von Spahn geplanten Maßnahmen, schätzte aber gleichzeitig ein, dass sie nur einen Bruchteil des tatsächlich fehlenden Personals bringen würden.

Die betrieblichen Kämpfe für Entlastung werden in verschiedenen Städten von Bündnissen linker Organisationen und Gewerkschaften mit

politischer Unterstützung begleitet. In Hamburg hat ein solches Bündnis bereits damit begonnen, eine Volksinitiative für mehr Personal in der Pflege voranzutreiben. Nun beraten auch in Berlin und **Baden-Württemberg** Bündnisse darüber, ob sie mit Volksentscheiden für gesetzliche Regelungen der Personalbemessung in der Pflege kämpfen wollen. Neben tariflichen Regelungen strebt die Bewegung eine gesetzliche Regelung an, die **verbindliche Personalregelungen** festlegt und sich dabei nicht nur am Mindestbedarf orientiert.

aus: UZ – Unsere Zeit vom 29.06.2018

30 000
29 000
28 000
27 000
26 000
25 000
24 000
23 000
22 000
21 000
20 000
19 000
18 000
17 000
16 000

**„ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN“
ZIEL: 30 000 UNTERSCHRIFTEN
BIS ZUM UZ-PRESSEFEST**

15 000
14 000
13 000
12 000
11 000
10 000
9 000
8 000
7 000
6 000
5 000
4 000
3 000
2 000
1 000

**STAND 26. JUNI:
15 757 UNTERSCHRIFTEN**

Mehr Pflegepersonal? Geld ist genug da!
Z.B. im Rüstungshaushalt.
Abrüsten statt Aufrüsten!



DKP Heidenheim

DKP fordert kostenlosen Kindergarten

In Deutschland fehlen nicht nur 230 000 Kitaplätze, sondern auch die dazugehörigen 76 000 Fachkräfte. Auch in Heidenheim gibt es eine Warteliste weil zu wenige Plätze angeboten werden. Nach Meinung von DKP-Stadtrat Reinhard Püschel liege die Bundesregierung in der Pflicht, den Kommunen mit ausreichenden finanziellen Mitteln zu helfen, um mehr Kindergartenplätze anzubieten. Mit einem Schreiben an die Heidenheimer Abgeordneten forderte er sie auf, hier tätig zu werden. In der Stadt Heilbronn gebe es seit 10 Jahren einen kostenlosen Kindergartenplatz.

Das wurde vor kurzem mit einer „positiven Bilanz“ gefeiert. Auch in anderen Bundesländern wie NRW sind beitragsfreie Kitas nichts Ungewöhnliches. Nach Ansicht der Heidenheimer Genossen und Genossinnen müsste das auch in ihrer Stadt möglich sein. DKP Stadtrat Püschel verwies darauf, dass er nie einer Erhöhung zugestimmt habe. Er habe sich immer für einen kostenlosen Kindertagesplatz ausgesprochen. Kindergartenjahre müssen genau so eingestuft werden wie Schuljahre.

Stolpersteinverlegung in Bruchsal und Ettlingen

Seit mehr als 20 Jahren entsteht mit dem Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig das mittlerweile größte dezentrale Mahnmal der Welt. Individuell beschriftete und in die Gehwege eingelassene kleine Messingplatten erinnern an die Schicksale von Menschen, die durch den faschistischen Terror verfolgt, ermordet, deportiert,

vertrieben, oder in den Selbstmord getrieben wurden. Mittlerweile finden sich rund 50.000 Steine in Deutschland und in 17 weiteren europäischen Ländern.

Stolpersteine in Bruchsal
Donnerstag, 5. Juli ab 11 Uhr, Beginn im Sitzungssaal des Rathauses am Marktplatz. Es werden 18 Stolpersteine verlegt.

Stolpersteine in Ettlingen
Freitag, 6. Juli ab 13 Uhr, Beginn in der Schöllbronner Str. 6. Es werden 10 Stolpersteine verlegt.

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an den Stolpersteinverlegungen herzlich eingeladen!



20. UZ-PRESSEFEST

DAS FEST DES FRIEDENS UND DER SOLIDARITÄT

KONSTANTIN WECKER

ESTHER BEJARANO & MICROPHONE MAFIA

CALUM BAIRD * KAI DEGENHARDT * KLAUS DER GEIGER

JANE ZAHN * ERICH SCHAFFNER U.V.M.

KLEZMER * PUNK * LIEDERMACHER * RUMBIA * SKA

**THEATER * LESUNGEN * KINDERFEST * FLOHMARKT * BÜCHERMARKT
DISKUSSIONEN * AUSSTELLUNGEN * GRAFIKEN VON DIETER SÜVERKRÜP
INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN**

7. - 9. September 2018

Revierpark Wischlingen Dortmund



DKP
www.dkp.de



<http://news.dkp.de>

Seit 4/2004 Immer montags

www.dkp-karlsruhe.de

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Herausgeber: DKP Karlsruhe, V.i.S.d.P.: Hans Jürgen Rettig, 76703 Kraichtal.

Alle bisher erschienenen Montags-Infos unter www.dkp-karlsruhe.de

www.dkp.de

Kontakt: dkp.karlsruhe@gmx.de

www.unsere-zeit.de